



Verlauf der Stadtmeisterschaft 2011/2012



Zeitungsbericht 1. Runde

Auch diesen Herbst lädt die Schachabteilung der TG Biberach wieder zur offenen Biberacher Stadtmeisterschaft und erwartet ein spannendes Turnier. Die große Überraschung gab es dieses Jahr bereits vor Turnierbeginn: Keiner der etablierten Biberacher geht als Topfavorit ins Rennen, die Nummer 1 der Setzliste kommt dieses Jahr aus Ulm. Endet damit nun die Siegesserie von Rekordmeister Holger Namyslo?

Der Auftakt findet am Freitag, 21. Oktober, statt -- und alle Schachinteressierten sind zur Teilnahme eingeladen. Bei der letzten Auflage sicherte sich Holger Namyslo seinen zehnten Titel allein aus den letzten elf Jahren (nur 2007 konnte ihm der Ravensburger Vadim Reimche ein Schnippchen schlagen), war dabei aber nicht nur mit Schachgöttin Caissa sondern auch mit Glücksgöttin Fortuna im Bunde bzw. profitierte davon, daß Rainer Birkenmaier in den entscheidenden Momenten (so auch der direkten Begegnung) Nerven zeigte. Hinter den beiden Biberacher Topstars sicherte sich mit starker Turnierleistung völlig überraschend Karl Heiler Platz 3. Die noch größere Überraschung war Nachwuchsspieler Felix Funk, der sich in einem Herzschlagfinale den Amateurtitel (d.h. bester Spieler der unteren Setzhälfte) sicherte. Insgesamt galt wieder einmal, daß auch (vereinslose) Underdogs den Favoriten ein Schnippchen schlagen und Siege davontragen können. Die Stadtmeisterschaft eignet sich daher auch und insbesondere für Gelegenheitsspieler und Neugierige. Alle Schachinteressierten haben ab Freitag die Chance, in den Turnierverlauf einzugreifen und sich selbst fleißig Punkte zu erspielen. Die Stadtmeisterschaft beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße und wird über insgesamt neun Runden an acht weiteren Freitagen (circa) im Drei-Wochen-Takt ausgetragen. Die letzte Runde ist für den 30. März 2012 terminiert, die Siegerehrung wird am 13. April 2012 stattfinden. Die Bedenkzeit pro Partie und Spieler beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge plus eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Die Auslosung folgt dem Schweizer System, bei dem in jeder Runde punktgleiche Spieler gegeneinander antreten müssen, weshalb im Turnierverlauf jeder auf etwa gleichstarke und damit schlagbare Gegner treffen wird. Das Startgeld beträgt 15.- Euro (Jugendliche: 10.- Euro). Weitere 15.- (10.-) Euro sind an Reuegeld zu entrichten, das nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers in voller Höhe zurückerstattet wird. Die Startgelder werden hingegen in Geldpreise für die vier Erstplatzierten sowie die besten Drei des UH-Turniers investiert. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise, z.B. für den besten Senior (ab Jahrgang 1951). Neben den üblichen Verdächtigen sowie den beiden Biberacher Oberligaspielern Birkenmaier und Namyslo hat sich dieses Jahr auch Andreas Schulze, seit vielen Jahren Mitglied der Bundesliga- bzw. Oberligamannschaft von Post Ulm, angemeldet -- und den Spitzenplatz der Setzliste eingenommen. Das Duell der letzten Jahre, Birkenmaier vs. Namyslo, findet heuer also eine spannende Erweiterung. Noch umkämpfter dürfte das Rennen um den Amateurtitel werden, Überraschungen sind hier eigentlich vorprogrammiert. Interessant wird zudem, wie Walter Scherer, dieses Mal erstmals für die Seniorenwertung "startberechtigt," in das immergrüne Duell zwischen Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim) und seinem Biberacher Erzrivalen Robert Vetter eingreifen wird. Voranmeldungen sind jederzeit online unter <http://biberach-riss.schachvereine.de/> oder bei Turnierleiter Reinhard Zielke (rzielke@t-online.de bzw. ab 19.00 Uhr unter 07351/802665) möglich. Kurzfristige Meldungen werden auch vor Rundenbeginn vor Ort entgegengenommen. Anmeldeschluß ist am



Freitag, 21.10., um 19.15 Uhr im Turniersaal im Stadtteilhaus Gaisental.



Zeitungsbericht 2. Runde

Bei der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft gingen 27 Teilnehmer an den Start. Nachdem in der ersten Runde größere Überraschungen dieses Jahr ausblieben, werden sich die Kontrahenten am 04.11. zur zweiten Runde gegenüberstehen. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Das Turnier ist sowohl in der Spitze als auch in der Breite gut besetzt. Es wird dabei ein Dreikampf zwischen Andreas Schulze (Post Ulm) sowie den Biberacher Oberligisten Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier erwartet. Während die Biber ihre Auftaktspiele ohne Probleme gewannen, sah sich Schulze einem stark aufspielenden Andreas Ege (Reute) gegenüber, der gut dagegenhielt. Letztlich setzte sich aber doch die Routine durch und der Ulmer gewann am Ende deutlich. Hinter dem Spitzentrio lauern Christian Hoops, Robert Vetter und Joachim Rothmund (Mengen) mit Außenseiterchancen auf eine Überraschung. Gespannt sein darf man zudem auf den Auftritt des Überraschungsdritten des Vorjahres, Karl Heiler. In der heutigen zweiten Runde geht das Abtasten weiter, nur Heiler bekommt mit Namyslo gleich einen echten Prüfstein vor die Nase gesetzt. Nach dieser Runde dürften sich dann bereits erste Trends des Turnierverlaufs als auch der Sonderwertungen (Amateurtitel, Seniorenmeisterschaft, Jugendpreis) abzeichnen. Die Partien des Abends lauten:

Schädler - Schulze, Popp - Birkenmaier, Namyslo - Heiler, Hoops - Dietrich, Vetter - Dollinger, Wohlgemuth - Rothmund, Scherer - Waltner, Ege - Schätzle, Funk - Körner, Rolletschke - Spengler, Pfeifer - Rybka, Zielke - Engert und Micolino - Kreß.

Wilhelm Kleinhans ist spielfrei.



Zeitungsbericht 3. Runde

Zwar blieben bei der Biberacher Stadtmeisterschaft größere Überraschungen bislang aus, aber das Turnier nimmt nun Fahrt auf und die kommenden Runden dürften sehr spannend werden. In der dritten Runde am 25.11.2011 treffen die "Großen Drei" zunächst auf die Geheimfavoriten im erweiterten Kreis der Titelanwärter. Spielbeginn ist wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Die Topfavoriten Andreas Schulze (Post Ulm), Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier bekundeten in Runde 2 keine Probleme und gewannen ihre Partien deutlich. Ebenfalls einen Sieg landen konnte Christian Hoops gegen den amtierenden Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim) und verschaffte so Robert Vetter in der Seniorenwertung einen kleinen Vorteil, da Letzterer gegen Jürgen Dollinger die Oberhand behielt. Mit Joachim Rothmund gab sich auch der Dritte im Bunde der Geheimfavoriten keine Blöße und bewahrte sich seine weiße Weste. Beim Jugendpreis ging Felix Rolletschke (Steinhausen) mit einem Sieg gegen Walter Spengler in Führung, während sich Felix Funk unentschieden von Herbert Körner trennte. In der



anstehenden Runde trifft nun jeder der Geheimfavoriten auf einen Spieler aus dem Spitzentrio -- man darf gespannt sein, ob einer davon über gestellte Fallen und Beinchen stolpern wird. Während Birkenmaier in einer vorgezogenen Partie bereits sicher gegen Vetter gewonnen hat, sitzen sich heute Schulze und Hoops gegenüber, während sich Namyslo dem Mengener Rothmund stellen muß. An den Brettern dahinter wird es darum gehen, den Kontakt zur Spitze zu halten bzw. den Anschluß ans Mittelfeld sicherzustellen. In einer weiteren vorgezogenen Partie gelang dies bereits Körner, der allerdings gegen Benedikt Pfeifer doch einige Mühe hatte, bis sein Sieg feststand. Die verbleibenden Partien des Abends lauten:

Schulze - Hoops, Rothmund - Namyslo, Waltner - Schätzle, Heiler - Rolletschke, Rybka - Scherer, Dietrich - Zielke, Micolino - Schädler, Dollinger - Wohlgemuth, Kleinhans - Popp, Kreß - Funk und Spengler - Ege.
Jonathan Engert ist spielfrei.



Zeitungsbericht 4. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft steht zur Mitte des Turniers das erste Gipfeltreffen an: In Runde 4 werden sich die beiden Topgesetzten Andreas Schulze und Holger Namyslo gegenübersetzen. Auch an den weiteren Brettern ist für Spannung gesorgt. Die vierte Runde beginnt am Freitag abend, 16.12.2011, um 19.30 Uhr wie üblich im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. In der vorherigen Runde gab es für die Geheimfavoriten im Duell mit den "Großen Drei" nichts zu erben. Zwar konnte Christian Hoops zunächst mit Andreas Schulze (Post Ulm) mithalten, letztlich gewann der Favorit aber doch klar und ungefährdet. Einen ebenfalls sicheren Sieg fuhr mit viel Übersicht in einer geschlossenen Stellung auch Rainer Birkenmaier gegen Robert Vetter ein. Ganz schnell ging es gar beim Erfolg von Holger Namyslo gegen Joachim Rothmund (Mengen). Die Ergebnisse nutzte Hans-Peter Dietrich (Odenheim), um in der Seniorenwertung mit einem kampflosen Sieg zu Vetter aufzuschließen. Bei der Jugendwertung überraschte Felix Rolletschke (Steinhausen) mit einem vollen Punkt gegen Karl Heiler und wahrte so seinen Vorsprung auf Felix Funk. Die Turnierüberraschung ist derzeit jedoch sicherlich Reinhard Schätzle (Steinhausen), der seinen Vereinskameraden Herbert Waltner bezwang und als Neuling im Turnierschach mit 2,5 von 3 möglichen Punkten vorläufig den vierten Platz eroberte. In der Gesamtwertung führen ohne Verlustpunkte ex äquo Birkenmaier, Schulze und Namyslo. Hinter Schätzle folgt eine neun Spieler umfassende Gruppe mit je zwei Punkten, die von den Geheimfavoriten Hoops, Vetter und Rothmund angeführt wird. Die Lage beim Sonderpreis für die untere Hälfte der Setzliste ("Amateurmeisterschaft") ist wie üblich zu diesem Turnierzeitpunkt noch völlig unübersichtlich -- und damit hochspannend. Neben dem Duell Namyslo gegen Schulze, das erst am 23. Dezember stattfinden wird, muß sich Birkenmaier mit Shootingstar Schätzle auseinandersetzen, während die Geheimfavoriten ihre Rolle gegen hungrige Verfolger verteidigen müssen. Im Ringen um die Jugendwertung sitzen Rolletschke und Funk in ihrem Fernduell mit Herbert Körner und Dieter Rybka jeweils erfahrenen alten Hasen gegenüber. Die Paarungen des Abends lauten im Einzelnen:

Schätzle - Birkenmaier, Hoops - Dollinger, Vetter - Waltner, Schädler - Rothmund, Popp - Dietrich, Rolletschke - Körner, Funk - Rybka, Engert - Heiler, Scherer - Micolino, Ege - Kleinhans, Wohlgemuth - Zielke und Pfeifer - Kreß.

Walter Spengler ist spielfrei.



Zeitungsbericht 5. Runde

Die vierte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft brachte das Gipfeltreffen von Andreas Schulze und Holger Namyslo mit sich; die fünfte am 13.01.2012 Runde liefert mit dem Duell von Rainer Birkenmaier und Namyslo gleich das nächste Duell der Giganten. Auch dahinter ist mächtig Bewegung. Spielbeginn ist wie immer um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. In Runde 4 nahm die Partie zwischen der Nummer 1 der Setzliste, Andreas Schulze (Post Ulm), und Serienmeister Holger Namyslo den erwarteten spannenden Verlauf. Nach hin- und her wogenden Vorteilen verpaßte Schulze schließlich eine sehr aussichtsreiche Fortsetzung, was Namyslo zu einem Konter im Endspiel nutzte. Im Anschluß spielte der Biber seine Vorteile gekonnt aus und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Sehr viel Mühe, wenn auch ohne Verlustgefahr, hatte gleichfalls Rainer Birkenmaier, der als dritter Turnierfavorit gegen den vermeintlichen Underdog Reinhard Schätzle (Steinhausen) über viereinhalb Stunden gehen mußte und sich nach eigener Aussage am Ende "zum Sieg zitterte." Klare Siege feierten hingegen die Geheimfavoriten: Christian Hoops machte mit Jürgen Dollinger kurzen Prozeß und auch Joachim Rothmund (Mengen) und Robert Vetter gewannen gegen die Steinhausener Norbert Schädler bzw. Herbert Waltner deutlich. Zur Turnierüberraschung mausert sich jedoch Jugendspieler Felix Rolletschke (Steinhausen), der gegen Herbert Körner die Oberhand behielt und schon seinen dritten Sieg feiern konnte. In der Gesamtwertung führen nun mit je vier von vier möglichen Punkten Birkenmaier und Namyslo. Dahinter führt Schulze ein sechs Mann starkes Feld mit je drei Punkten an. In dieser Gruppe liegen alle Geheimfavoriten, aber auch Youngster Rolletschke und Klaus Popp. Bei den Senioren schickt sich Dieter Rybka (2,5/4) an, in den ewigen Zweikampf zwischen Robert Vetter (3/4) und Hans-Peter Dietrich (Odenheim, 2/4) einzugreifen. Felix Rolletschke führt nicht nur die Jugendwertung vor Felix Funk (1,5/4) an, sondern liegt auch, gefolgt von dem gleichfalls überraschend starken Schätzle (2,5/4), an der Spitze der Sonderwertung des besten Spielers der unteren Setzhälfte (quasi der Amateurmeisterschaft). Das Spitzenspiel der Biber Rainer Birkenmaier und Holger Namyslo ist natürlich das Highlight der heutigen Runde, während die Partie von Andreas Schulze gegen Klaus Popp verschoben werden mußte. Bei einem Sieg Namyslos wäre der Weg zu einem unerwartet problemlosen Durchmarsch wohl frei. Spannung versprechen außerdem das Verfolgerduell zwischen Rothmund und Hoops als auch das Treffen der Generationen mit Rolletschke gegen Vetter. Rybka und Schätzle hingegen dürften unter sich ausmachen, wer als Turnierüberraschung in die zweite Hälfte gehen wird. Die Begegnungen des Abends lauten im Einzelnen:

Birkenmaier - Namyslo, Rothmund - Hoops, Rolletschke - Vetter, Rybka - Schätzle, Heiler - Dollinger, Zielke - Scherer, Dietrich - Waltner, Kleinhans - Schädler, Körner - Ege, Funk - Spengler, Kreß - Wohlgemuth und Micolino - Engert.

Benedikt Pfeifer ist spielfrei, die Partie Schulze - Popp wird nachgeholt.



Zeitungsbericht 6. Runde

Nach einem Remis im Spitzenspiel liegen in der Tabelle sowohl die großen Titelkandidaten als auch die Geheimfavoriten zur Mitte der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft so eng wie seit vielen Jahren nicht



mehr beisammen. Hochspannung ist damit auch für die sechste Runde, welche am 03.02.2012 ab 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße ausgetragen wird, angesagt. Die Führenden Rainer Birkenmaier und Holger Namyslo einigten sich zügig auf Remis. Dies nutzte Setzlistenkönig Andreas Schulze (Post Ulm), um mit einem letztlich sicheren Sieg gegen Klaus Popp wieder Boden gut zu machen. Den Anschluß hielten auch Christian Hoops, nach einem mit Joachim Rothmund (Mengen) offensiv ausgetragenen Duell der Geheimfavoriten, und Robert Vetter, der gegen Youngster Felix Rolletschke (Steinhausen) die Oberhand behielt. Durch einen Sieg gegen Dieter Rybka fand Turnierüberraschung Reinhard Schätzle (Steinhausen) im Spiel der Aspiranten auf den "Amateurmeistertitel" zudem zurück in die Erfolgsspur und erneut Anschluß an die Spitze. An der Tabellenspitze liegen somit weiterhin Birkenmaier und Namyslo (je 4,5 Punkte aus 5 Runden), aufrücken konnten aber Schulze, Hoops und Vetter (je 4/5). Auf dem sechsten Zwischenrang liegt völlig überraschend Schätzle (3,5/5), der von einer größeren Gruppe mit drei Punkten gefolgt wird. Dieses Groupetto wird von Rothmund und Rolletschke angeführt. In der Zwischenwertung der besten Spieler der unteren Setzlistenhälfte ("Amateurmeisterschaft") führen deutlich Schätzle und Rolletschke; Vetter baute seine Führung in der Seniorenwertung aus, Zweiter ist hier nun Titelverteidiger Hans-Peter Dietrich (Odenheim) mit drei Punkten. Boden beim Jugendpreis konnte Felix Funk gutmachen, der nun bei 2,5 Punkten hält. In der heutigen Runde hofft Robert Vetter, seine gute Plazierung verteidigen zu können, bekommt aber mit Seriensieger Holger Namyslo eine sehr schwere Nuß vorgesetzt. Andreas Schulze wird Shootingstar Reinhard Schätzle prüfen und versuchen, weiter an die Spitze heranzurobben. In einem vorgezogenen Spiel hatte Rainer Birkenmaier nämlich Christian Hoops lange unter Druck gesetzt, seine Vorteile aber nicht genutzt und so mußte er am Ende sogar noch um das letzte Remis zittern. Joachim Rothmund kämpft gegen Klaus Popp hingegen um Rückkehr in die Verfolgergruppe. In einer weiteren vorgezogenen Partie nutzte Herbert Körner eine Ungenauigkeit von Jürgen Dollinger, um diesen förmlich zu überrollen. Die verbleibenden Begegnungen des Abends lautet somit noch:

Namyslo - Vetter, Schätzle - Schulze, Popp - Rothmund, Schädler - Heiler, Scherer - Rolletschke, Dietrich - Rybka, Waltner - Funk, Kleinhans - Zielke, Wohlgemuth - Micolino, Engert - Kreß und Spengler - Pfeiffer.
Andreas Ege ist in dieser Runde spielfrei.



Zeitungsbericht 7. Runde

Die siebte Runde der Biberacher Stadtmeisterschaft bringt am 24.02.2012 das letzte direkte Duell der großen Titelfavoriten mit sich -- und könnte für eine recht definitive Vorentscheidung sorgen. Da die Partien wie üblich um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße beginnen, dürfte man gegen Mitternacht mehr wissen. Nachdem Geheimfavorit Christian Hoops dem zweiten der Setzliste, Rainer Birkenmaier, in einer vorgezogenen Begegnung der sechsten Runde ein Remis abgetrotzt hatte, nutzten die anderen Topfavoriten dies für ihre Zwecke: Holger Namyslo gewann schnell gegen Robert Vetter und liegt nun alleine in Führung. Andreas Schulze (Post Ulm) brauchte gegen Turnierüberraschung Reinhard Schätzle (Steinhausen) zwar länger, gewann aber ebenso sicher. Damit hat sich der Topgesetzte zumindest wieder an Birkenmaier herangearbeitet. Anschluß hielt auch der dritte Geheimfavorit, Joachim Rothmund, der Klaus Popp besiegte. Beim Jugendpreis baute Felix Rolletschke (Steinhausen) mit einem Remis gegen Routinier Walter Scherer seine Führung aus, da Felix Funk gegen Herbert Waltner (Steinhausen) die Waffen strecken mußte. In der Seniorenwertung nutzte hingegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim) die Gunst der Stunde, um



mit einem Sieg gegen Dieter Rybka zu Vetter aufzuschließen, der die Sonderwertung noch anführt. Insgesamt liegt nun Namyslo mit 5,5 von 6 Punkten alleine an der Spitze, wird aber noch dicht von Birkenmaier und Schulze (je 5/6) gefolgt. Dahinter hat Hoops (4,5/6) neuerdings einen kleinen Vorsprung vor den weiteren Verfolgern Vetter, Rothmund und Dietrich sowie Karl Heiler (je 4/6). Bei der Sonderwertung des besten "Amateurs" liegt nach wie vor Schätzle in Front, wird jetzt aber hart von Rolletschke (je 3,5/6) bedrängt. Letzterer führt gleichzeitig die Jugendwertung vor Funk (2,5/6) an. In den Partien des Abends trifft Rainer Birkenmaier auf Andreas Schulze. Sollte dieses Spitzenspiel ohne Sieger enden, kann sich Holger Namyslo wohl entscheidend absetzen und seinen Titel verteidigen - sofern er gegen Christian Hoops die Oberhand behält. Beide Partien dürften sehr spannend werden. Dahinter kämpfen Robert Vetter gegen Karl Heiler sowie Hans-Peter Dietrich gegen Joachim Rothmund um die weiteren Plätze, als auch im Fernduell um die Krone des Seniorenmeisters. Eine Weichenstellung in der Sonderwertung des besten Spielers der unteren Setzhälfte ("Amateurmeisterschaft") dürfte sich im direkten Aufeinandertreffen von Felix Rolletschke mit Reinhard Schätzle ergeben. Im Einzelnen lauten die heutigen Begegnungen:

Hoops - Namyslo, Schulze - Birkenmaier, Vetter - Heiler, Rothmund - Dietrich, Körner - Scherer, Rolletschke - Schätzle, Schädler - Waltner, Micolino - Popp, Funk - Kleinhans, Zielke - Rybka, Pfeiffer - Dollinger und Engert - Spengler.

In einer vorgezogenen Partie trug Andreas Ege gegen Wolfgang Wohlgemuth den Sieg davon. Walter Kreß ist in dieser Runde spielfrei.



Zeitungsbericht 8. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft strebt auf ihr Finale zu und geht am 16.03.2012 in die achte und vorletzte Runde. Tatsächlich könnten in allen Wertungen bereits die Entscheidungen fallen, der Boden für zahlreiche interessante Duelle ist bereitet. Spielbeginn wird wie immer um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße sein. In der siebten Runde feierte Serienmeister Holger Namyslo einen klaren Sieg gegen den Primus der Geheimfavoriten Christian Hoops. Derweil hatte Andreas Schulze (Post Ulm) im direkten Duell der anderen Topfavoriten Rainer Birkenmaier lange stark unter Druck gesetzt. Birkenmaier blieb aber cool und schlug mit einem sehenswerten Konter zurück, sodaß plötzlich Schulze um die Früchte seiner Arbeit fürchten mußte. Am Ende stand ein letztlich gerechtes Remis, das aber vornehmlich Namyslo nutzte. In der erweiterten Verfolgergruppe opferte Karl Heiler gegen Robert Vetter Material für einen schönen Mattangriff. Da sich Vetter jedoch umsichtig verteidigte, blieb dem Angreifer nur ein Dauerschach zum Remis. Dies nutzte Joachim Rothmund (Mengen), um sich mit einem Sieg gegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim) an die Spitze der Geheimfavoriten zu setzen. Im direkten Duell um den Amateurmeistertitel vertagten Turnierüberraschung Reinhard Schätzle und Youngster Felix Rolletschke (beide Steinhausen) die Entscheidung, nachdem Schätzle sich zwar im Mittelspiel einen soliden Mehrbauern verschafft hatte, Rolletschke aber gekonnt das Turmendspiel ins Remis klammerte. An der Tabellenspitze liegt Namyslo nun mit 6,5 Punkten aus 7 Runden klar vor Birkenmaier und Schulze (je 5,5/7) in Front. Dahinter schob sich Rothmund (5/7) auf Platz 4, gefolgt von den weiteren Geheimfavoriten Hoops, Vetter und Heiler (je 4,5/7). In der Seniorenwertung nutzte Robert Vetter sein Remis, um sich Luft zu verschaffen und zur alleinigen Führung vor Hans-Peter Dietrich (4/7). Die Sonderwertung für den besten Spieler der unteren Setzhälfte (d.h. die "Amateurmeisterschaft") führen weiterhin Schätzle und Rolletschke mit je 4 Punkten an. Beim



Jugendpreis machte Felix Funk etwas Boden auf Felix Rolletschke gut und liegt mit 3,5 Punkten in Schlagdistanz. Heute abend könnte die Stadtmeisterschaft bereits entschieden sein, da sie Holger Namyslo bei einem Sieg gegen Hans-Peter Dietrich nicht mehr zu nehmen sein dürfte. Allerdings gelang Dietrich voriges Jahr bereits ein überraschendes Remis, das für den großen Favoriten sogar noch eher schmeichelhaft war. Die Partien der anderen Topfavoriten Rainer Birkenmaier und Andreas Schulze gegen Joachim Rothmund und Karl Heiler sind auch nur auf dem Papier eine klare Sache. Im Kampf um die Sonderwertungen können gleichfalls bereits die Entscheidungen fallen, jedoch hat Robert Vetter mit Christian Hoops ebenfalls einen schweren Brocken vor sich und auch Reinhard Schätzle sowie Felix Rolletschke sehen sich mit Herbert Körner bzw. Klaus Popp kampfstarken und erfindungsreichen Gegnern gegenüber. Dies könnte die Chance für Felix Funk sein, der dazu jedoch einen Sieg gegen Routinier Jürgen Dollinger braucht -- sicherlich keine leichte Aufgabe. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Namyslo - Dietrich, Birkenmaier - Rothmund, Heiler - Schulze, Vetter - Hoops, Popp - Rolletschke, Schätzle - Körner, Scherer - Schädler, Waltner - Ege, Dollinger - Funk, Rybka - Micolino, Kreß - Kleinhans, Wohlgemuth - Pfeifer und Spengler - Engert.

Reinhard Zielke ist spielfrei.



Zeitungsbericht 9. Runde

Heute abend geht die heurige Stadtmeisterschaft in ihre letzte Runde. Während mit Holger Namyslo der alte und neue Titelträger wohl schon feststeht, sind alle weiteren Plazierungen und Wertungen doch noch heiß umkämpft. Der große Show-down startet um 19.30 Uhr wie immer im Stadtteilhaus Gaisental in der Banatstraße. Während in der Vorschlußrunde Holger Namyslo einen sicheren Sieg gegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim) feierte und Setzlistenprimus Andreas Schulze (Post Ulm) mit seinem Erfolg gegen Karl Heiler zumindest den Abstand konstant halten konnte, mußte Rainer Birkenmaier mit seinem Remis gegen Joachim Rothmund (Mengen) letztlich mehr als zufrieden sein. Damit sollte Namyslo durch sein und Schulze beste Chancen auf Platz 2 haben. Birkenmaier muß nun eher sogar aufpassen, nicht noch von einem der Geheimfavoriten ausgebremst zu werden. Hier bezwang Christian Hoops im direkten Duell Robert Vetter und schob sich neben Rothmund in die beste Lauerposition. In der Tabelle führt unangefochten Namyslo (7,5 Punkte aus 8 Runden) vor Schulze (6,5/8) und Birkenmaier (6/8). Dahinter lauern Hoops und Rothmund (je 5,5/8) vor Klaus Popp und Walter Scherer (je 5/8). Vetter verpaßte mit seiner Niederlage auch gleichzeitig die Entscheidung beim Seniorentitel und fiel zudem hinter Walter Scherer zurück, der Norbert Schädler (Steinhausen) bezwang. Da Scherer (5/8) in der letzten Runde jedoch Holger Namyslo gegenüber sitzen wird, haben sowohl Vetter (4,5/8) als auch Dietrich (4/8) Dank ausgezeichneter Buchholzwertungen noch alle Chancen. Beim Rennen um den Amateurmeistertitel baute Reinhard Schätzle, mit 4,5 Punkten noch immer die Überraschung des Turniers, mit einem Remis gegen Herbert Körner seine Führung aus, weil Youngster Felix Rolletschke (4/8) gegen Klaus Popp auf verlorenem Posten stand. Titelverteidiger Felix Funk (4/8) wahrte hier seine Chancen mit einem beidseitig hart umkämpften Remis gegen Jürgen Dollinger und zog auch in der Jugendwertung mit Rolletschke gleich. Letzterer wird aber bei Punktgleichheit nicht mehr zu überholen sein, hat also noch immer leicht die Nase vorn. Heute abend hat Joachim Rothmund mit Andreas Schulze einen ganz schweren Brocken, sodaß sich Christian Hoops mit einem Favoritensieg gegen Klaus Popp zumindest zum König der Geheimfavoriten



krönen kann. Robert Vetter braucht ebenso wie Hans-Peter Dietrich dringend einen vollen Punkt gegen Herber Körner bzw. Walter Kreß, wenn es mit dem Seniorentitel noch klappen soll. Felix Rolletschke gegen Herbert Waltner sowie Felix Funk gegen Reinhard Schätzle tragen den Kampf um den Amateurmeistertitel quasi in direkten Duellen aus -- und entscheiden im Fernduell auch die Jugendwertung. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

Scherer - Namyslo, Schulze - Rothmund, Birkenmaier - Heiler, Hoops - Popp, Körner - Vetter, Funk - Schätzle, Rolletschke - Waltner, Dietrich - Kreß, Schädler - Rybka, Ege - Zielke, Engert - Dollinger, Kleinhans - Pfeifer und Wohlgemuth - Spengler.

Jean-Baptist Micolino ist heute abend spielfrei.



Abschlussbericht

Die Biberacher Stadtmeisterschaft ist zu Ende und der Sieger heißt wieder einmal Holger Namyslo. Dennoch handelte es sich um ein spannendes Turnier, hatte der Serienmeister doch heuer mit Mannschaftskollege Rainer Birkenmaier und Andreas Schulze vom Oberligisten Post Ulm zwei starke und hartnäckige Konkurrenten. Die große Überraschung des Turniers gelang aber Reinhard Schätzle, der sich mit konstant starker Leistung den Amateurtitel sicherte. Heute abend findet nach der Siegerehrung ein Simultanturnier mit dem alten und neuen Stadtmeister für alle Interessierten statt. In der Schlußrunde ließ Namyslo seinem Gegenüber Walter Scherer keine Chance und sicherte sich trotz starker Konkurrenz mit 8,5 von 9 möglichen Punkten wieder den Titel. Mit beeindruckender Dominanz scheint sich der alte Hase in seinem dritten Frühling zu befinden. Setzlistenkönig Schulze ließ es hingegen zum Abschluß ruhig angehen, einigte sich mit Joachim Rothmund (Mengen) auf Remis und sicherte sich so mit 7 Punkten den Vizetitel. Der Vorjahreszweite Birkenmaier trennte sich unentschieden von Karl Heiler, blieb im Turnier damit ungeschlagen, mußte sich aber trotzdem bei fünf Remis und 6,5 Punkten mit Platz 3 begnügen. Gefolgt werden die "Großen Drei" von den beiden Geheimfavoriten Christian Hoops (6,5/9), der mit seinem Abschlußsieg gegen Klaus Popp beinahe noch in die Phalanx des Spitzentrios eingebrochen wäre, und Rothmund (6/9). Bei der "Amateurmeisterschaft" (d.h. der Sonderwertung für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste) krönte Schätzle (Steinhausen) seine überragende Stadtmeisterschaftsleistung mit einem Remis gegen Youngster und Vorjahresamateurmeister Felix Funk. Reinhard Schätzle reichte dieses Unentschieden bei insgesamt 5 Punkten sicher zum Titel sowie zu einem starken siebten Gesamtrang. Funk (4,5/9) hätte hingegen einen Sieg zur Titelverteidigung gebraucht und kam so auch nicht mehr am anderen Youngster Felix Rolletschke (Steinhausen) vorbei. Dieser sicherte sich Dank starker Buchholzwertung bei ebenfalls 4,5 Punkten dieses Jahr den Vizetitel in der Amateurwertung und vor allem den Jugendpreis. Bei den Senioren hatte sich am Ende noch ein spannendes Rennen entwickelt, Altmeister Robert Vetter nutzte die Niederlage von Walter Scherer aber geschickt, um sich mit einem Remis gegen Herbert Körner bei jeweils 5 Punkten vor Scherer an die Spitze zu setzen. Gleichzeitig wurde er sehr beachtlicher Sechster im Gesamtturnier. Eine kleine Durststrecke zum Ende hin mußte mit Hans-Peter Dietrich (Odenheim) ein anderer Altmeister hinnehmen, sein Abschlußremis gegen Walter Kreß sicherte Dietrich aber trotzdem eine ausgeglichene Bilanz und bei starker Konkurrenz Rang 3 der Seniorenwertung.

Die Siegerehrung findet am Freitag, 13.04., um 19.30 Uhr im Stadtteihaus Gaisental in der Banatstraße statt.



Schachverein TG Biberach



Im Anschluß veranstaltet die Schachabteilung ein offenes Simultanturnier mit Stadtmeister Holger Namyslo. Dieses steht allen Schachinteressierten offen und ist nicht auf Teilnehmer der Stadtmeisterschaft oder Vereinsmitglieder beschränkt. Wer also einmal in ungezwungener Atmosphäre eine Partie gegen den ehemaligen Deutschen Amateurmeister Namyslo spielen möchte, hat heute abend die beste Gelegenheit. Simultanschach bedeutet, daß Holger Namyslo gegen mehrere Gegner gleichzeitig spielt, nacheinander die im Viereck angeordneten Bretter abschreitet und seine Züge macht. Sein jeweiliger Gegner muß ziehen, wenn der Simultanspieler ans Brett kommt.